

Erfahrung in der Durchführung be- und unbeaufsichtigter Fernprüfungen

Ablauf digitaler Prüfungen und Fernprüfungen

Digitale Prüfungen

- Klausuren können wahlweise auf Papier oder auf Tablets abgelegt werden – auch in gemischter Form.
- Digital abgelegte Prüfungen werden demselben Verarbeitungsprozess zugeführt wie Papierprüfungen.
- ✱ Erweiterte Eingabemöglichkeiten und Vergrößerungsfunktionen helfen z. B. bei beeinträchtigtem Sehvermögen.

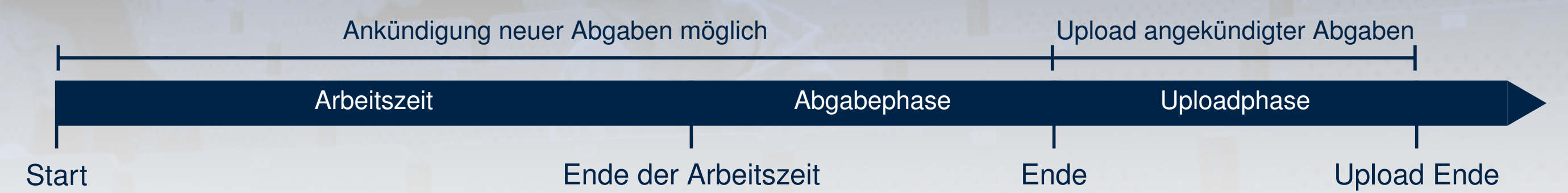
Remote und Proctored Exams

- Studierende können Klausuren digital und ortsunabhängig ablegen und nach Ende der Prüfung online abgeben.
- Durch Einsatz einer Webcam kann der Arbeitsbereich zusätzlich überwacht werden (Proctoring).
- ✕ Die zeitgleiche Teilnahme an Prüfungen während Auslandsaufenthalten wird so vereinfacht.



Zeitlicher Ablauf digitaler Prüfungen

- Der Ablauf digitaler Prüfungen gliedert sich mit TUMexam in drei Phasen:



- Bei Abgabe Berechnung einer kryptografischen Checksumme der Abgabe
- Übermittlung an den Server und Platzierung in einer Warteschleife
- Nachträgliche Veränderungen während der Uploadphase sind so ausgeschlossen

Online Einsicht

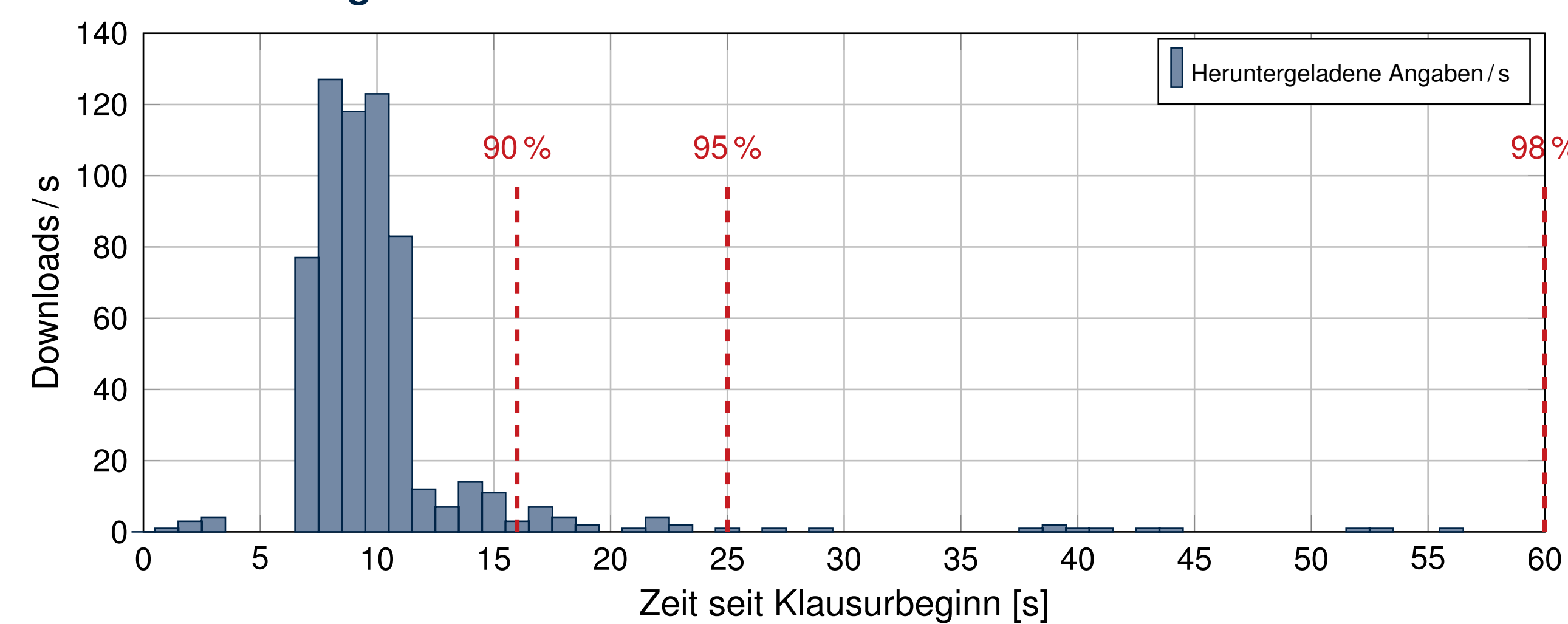
- Studierende erhalten online Zugang zu ihren korrigierten Prüfungen
- Während des Einsichtszeitraums (zumeist einige Tage) können zu einzelnen Teilaufgaben Einwände vorgebracht werden
- Diese werden im Anschluss von den jeweiligen Korrektoren bearbeitet und die Antworten den Studierenden wieder zur Verfügung gestellt

Download und Beginn der Arbeitszeit

Prüfungssituation

- Beaufsichtigte Fernprüfung mit 736 teilnehmenden Studierenden
- Beaufsichtigung über BBB¹ mit Gruppengrößen von bis zu 30 Studierenden
- Anwesenheitskontrolle vor Prüfungsbeginn weitgehend abgeschlossen (ca. 30 min)

Download der Angaben

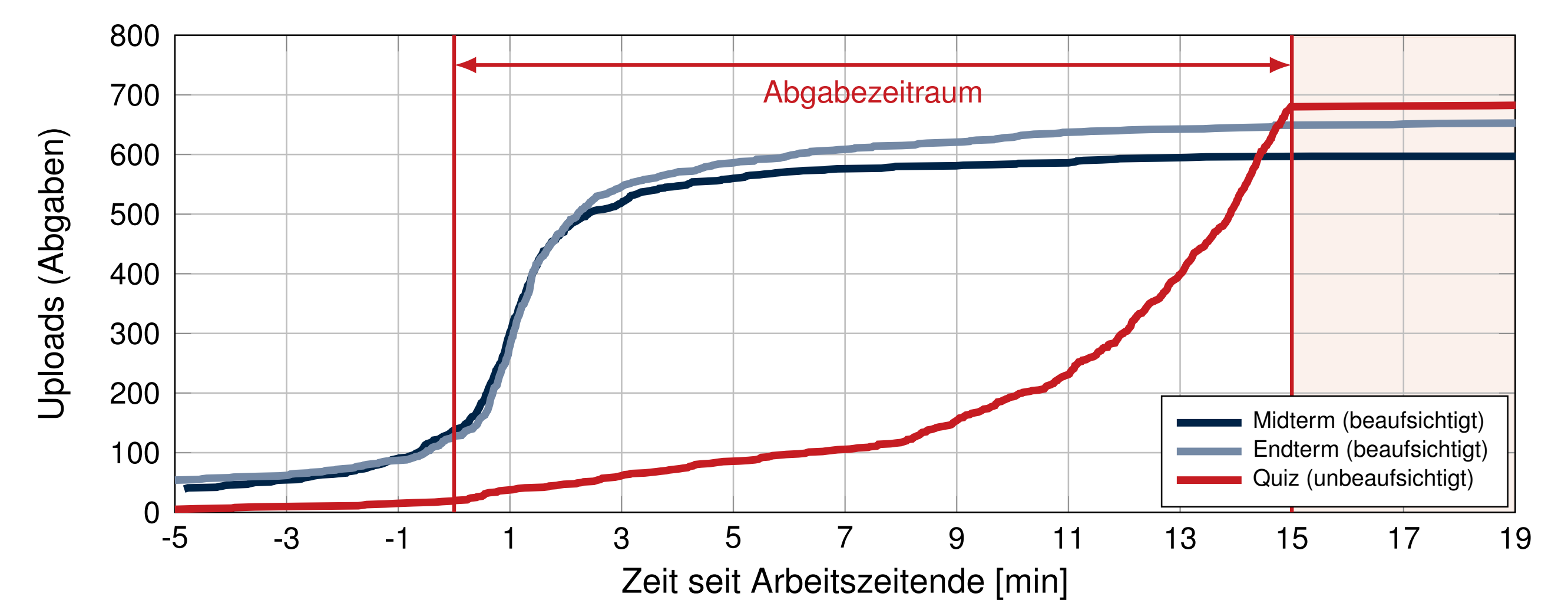


- Nach 25 s hatten mehr als 95 % der Studierenden ihre Angabe heruntergeladen
- Nachzügler sind durch teils verspätetes Erscheinen bedingt

Abgabeverhalten bei be- und unbeaufsichtigten Prüfungen

Upload-Statistiken in beiden Fällen legen Unterschleif nahe

- Studierende sind angehalten, während des Abgabezeitraums ihre Prüfung nur noch zu digitalisieren und abzugeben (nicht aber weiter zu schreiben)



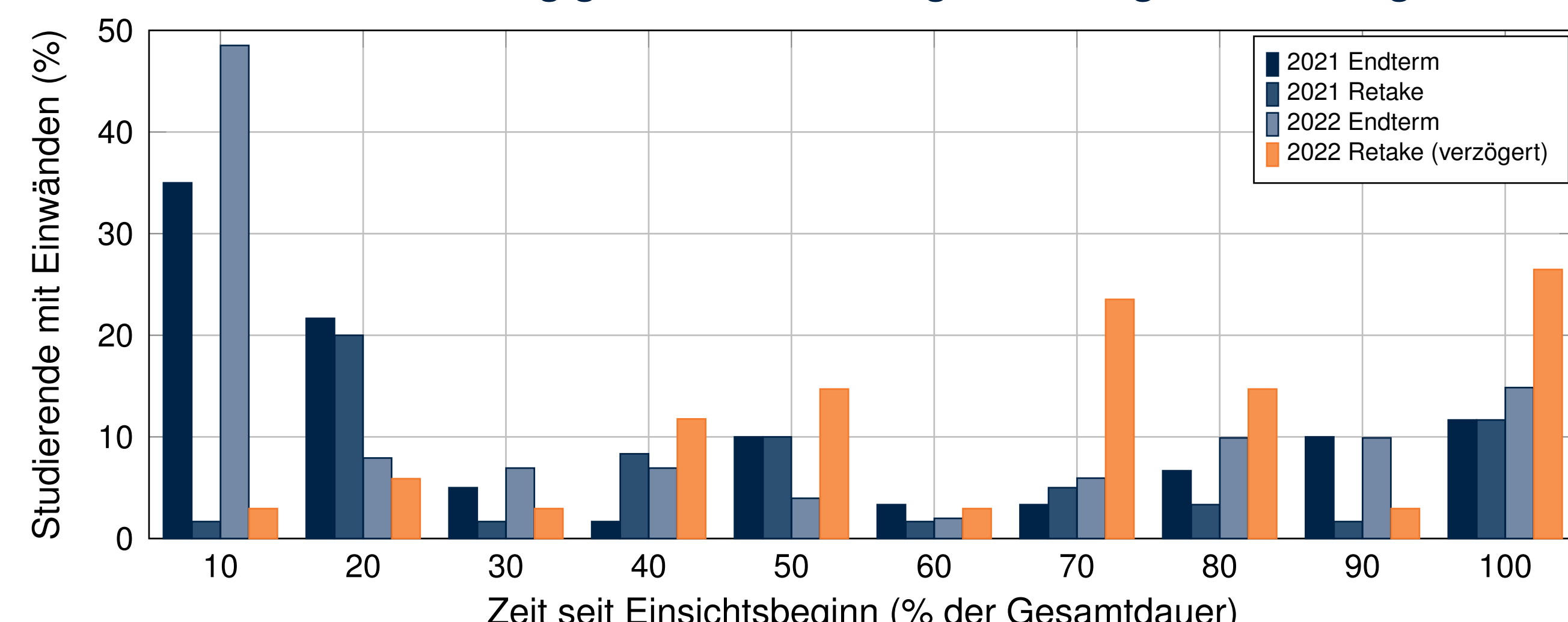
- Bei unbeaufsichtigten Prüfungen nutzen Studierende einen beträchtlichen Teil der Abgabezeit weiter als Arbeitszeit
- Am Ende der Abgabezeit (wenn keine neuen Abgaben mehr angemeldet werden können), brechen die die Uploads entsprechend ein
- Nicht selten werden dann „technische Probleme“ als Vorwand genutzt

Erfahrungen mit Online Einsichten

Werden mehr Einwände eingereicht? ²

- 26 % der Studierenden laden sich ihre Prüfungskopie gar nicht herunter
- 10 % der Studierenden bringen Einwände hervor
- Von diesen werden je 4,72 bzw. 0,62 Einwände über alle Teilnehmenden eingebracht

Einwandverhalten in Abhängigkeit ob ein Lösungsvorschlag sofort verfügbar ist

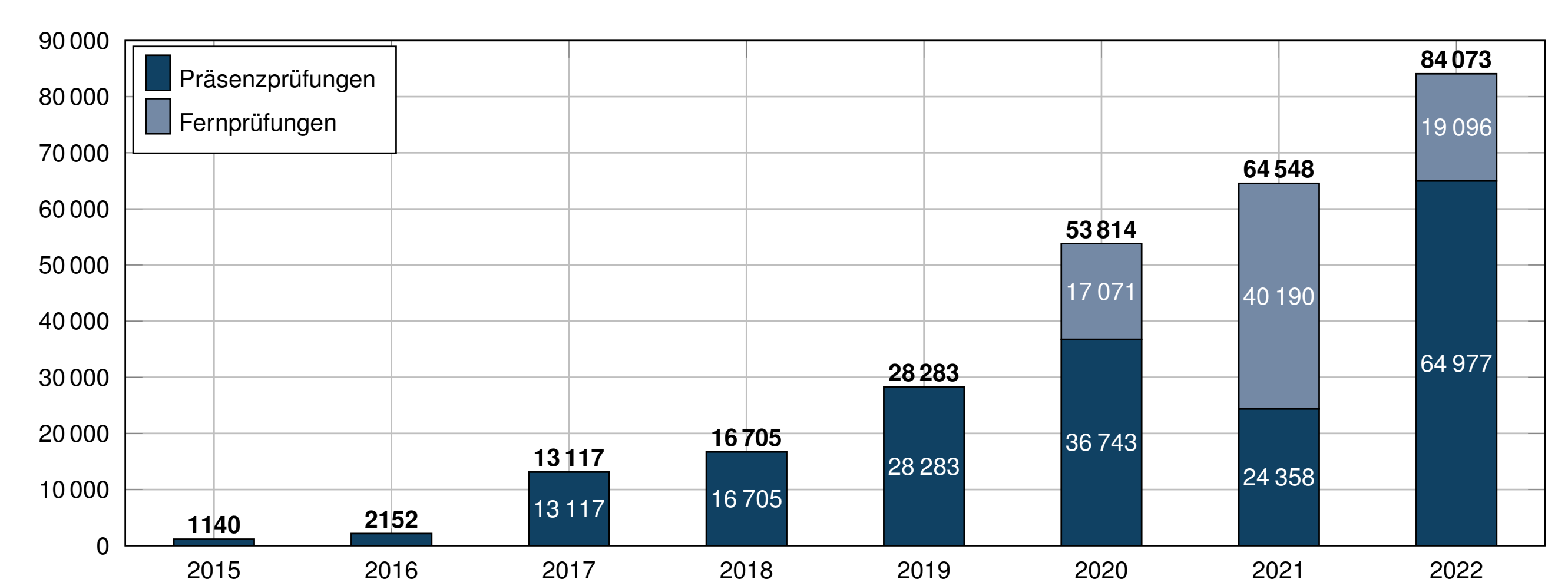


- Verschiebung der Einwände gegen Ende des Einsichtszeitraums
- 27 % weniger Einwände insgesamt (normiert auf Anzahl der Studierenden)
- Einige wenige unsachliche Einwände immer noch vorhanden

Fallzahlen

Einsatz von TUMexam für konventionelle sowie digitale Prüfungen

- Derzeit rund **84 000 abgelegte Prüfungen in mehr als 600 Vorlesungen pro Jahr**
- Während der Corona-Pandemie mehr als **60 % digitale Fernprüfungen**
- Deren Anteil ist post-pandemisch auf 22 % gesunken



Zukunft digitaler Prüfungsformate

- Digitale (Fern-)Prüfungen werden auch nach der Corona-Pandemie bestehen bleiben und das Prüfungsportfolio wertvoll ergänzen
- Konventionelle Prüfungsformate bleiben aber auf absehbare Zeit essentiell

¹ BigBlueButton – OpenSource Alternative zu Zoom, <https://bigbluebutton.org/>

² Datenbasis: 4 Prüfungen (2 Jahre) einer eigenen Großveranstaltung mit insgesamt 2392 Studierenden